

TORO[®]
ProLine Größe
12,5 HP

Fahreinheit

Modell Nr: 30165 – 690001 & höher

Bedienungsanleitung

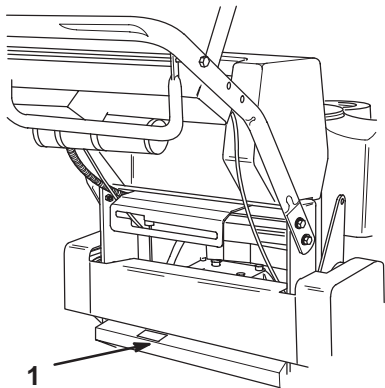
WICHTIG: Diese Anleitung muß sorgfältig durchgelesen werden. Sie enthält Informationen zu Ihrer eigenen Sicherheit und zur Sicherheit anderer. Machen Sie sich auch mit dem Reglern und ihrer Anwendung vertraut, bevor Sie das Produkt zum ersten Mal einsetzen.

Einleitung

Vielen Dank, daß Sie sich für ein Toro-Produkt entschieden haben.

Toro ist an zufriedenen Kunden interessiert. Wenden Sie sich daher jederzeit an Ihren zuständigen, autorisierten Vertragshändler, wenn Sie in Bezug auf Service oder original Toro Ersatzteile oder sonstige Informationen eine Auskunft benötigen.

Wenn Sie sich an Ihren Vertragshändler oder an das Werk wenden, sollten Sie immer das jeweilige Modell und die Seriennummer griffbereit haben. Diese Angaben erleichtern es dem Händler oder dem Kundendienst genaue Angaben über Ihr bestimmtes Produkt machen zu können. Sie finden den Aufkleber mit der Modell- und Seriennummer an einer speziellen Stelle auf Ihrem Gerät, wie unten auf der Abbildung dargestellt.



2149

1. Aufkleber mit der Modell- und Seriennummer

Notieren Sie sich hier die Modell- und Seriennummern Ihres Produkts.

Modell-Nr.: _____
Serien-Nr.: _____

Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig durch, um sich mit dem sachgemäßen Gebrauch und der richtigen Wartung des Gerätes vertraut zu machen. Damit können Sie die Verletzungsgefahr für sich und andere sowie eine Beschädigung des Geräts vermeiden. Obwohl wir Produkte entwerfen, herstellen und vertreiben, die dem neuesten Stand der Technik entsprechen, sind Sie für den sachgemäßen und sicheren Gebrauch Ihres Geräts verantwortlich. Es liegt auch in Ihrer Verantwortung andere Personen, die Ihr Gerät benutzen, über die sichere Handhabung einzuweisen.

Dieses Handbuch enthält Toro Warnhinweise, die auf mögliche Gefahren hinweisen, sowie besondere Sicherheitshinweise, um Sie und andere vor Körperverletzung bzw. Tod zu bewahren: **GEFAHR**, **WARNUNG**, und **VORSICHT** sind Signalwörter, die die schwere der Gefahr bezeichnen. Lassen Sie jedoch ungeachtet der Gefahrenstufe immer äußerste Vorsicht walten.



GEFAHR kennzeichnet eine extreme Gefahr, die schwerwiegende Verletzungen oder Tod hervorruft, wenn die empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet werden.

WARNUNG kennzeichnet ein Risiko, das schwerwiegende Verletzungen oder Tod verursachen kann, wenn die empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen nicht befolgt werden.

VORSICHT kennzeichnet ein Risiko, das kleinere Verletzungen hervorrufen kann, wenn die empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen nicht befolgt werden.

Zwei weitere Begriffe dienen ebenfalls zur Kennzeichnung wichtiger Informationen. "Wichtig" lenkt die Aufmerksamkeit auf besondere maschinentechnische Informationen und "Beachte" hebt allgemeine beachtenswerte Informationen hervor.

Die linke und rechte Seite der Maschine bezieht sich auf die Sicht des Bedieners, wenn dieser seine Bedienungsposition hinter den Bedienungsgriffen einnimmt.

 WARNUNG 
<p>Die Abgase aus diesem Produkt enthalten Chemikalien, die im Staat Kalifornien als krebserregend gelten und zu Mißbildungen bei Neugeborenen oder andere gesundheitliche Schäden führen können.</p>

Inhalt

	Page		Page
Sicherheit	2	Bedienen der Mähwerksbetätigungshebel / schalter (PTO)	18
Steigungstabelle	4	Das Sicherheits-Verriegelungs-system	18
Symbolverzeichnis	5	Vorwärts- und Rückwärtsfahren	19
Benzin und Öl	8	Anhalten der Maschine	19
Empfohlenes Benzin	8	Wartung	20
Stabilisatoren	8	Wartungstabelle	20
Kraftstofftank mit Benzin füllen	8	Luftfilter	22
Ölstand des Motors prüfen.	8	Motoröl	24
Zusammenbau	9	Zündkerze	26
Einzelteile	9	Schmieren	27
Montage der Bedienungskonsole und des Kraftstofftanks	10	Reifendruck	27
Montage des Schalthebels	11	Bremse	28
Montage des Oberen Holms	11	Kraftstofftank	29
Anschluß des Gaszugkabels	12	Kraftstofffilter	30
Anschluß des Kabelbaumes	12	Auswechseln des Antriebsriemens	30
Einbau der Verstellgänge	13	Reinigen des Kühlsystems	30
Inbetriebnahme	15	Auswechseln des Fahrtriebsriemens	31
Immer zuerst an die Sicherheit denken. ...	15	Einstellen der Elektrischen Kupplung	32
Bedienungselemente	15	Elektrischer Schaltplan	33
Feststellbremse	16	Reinigung und Lagerung	34
Anlassen und Abstellen des Motors	17	Fehlersuchliste	35

Sicherheit

Anweisung

1. Diese Anweisungen müssen gründlich durchgelesen werden. Machen Sie sich mit den Regeln und der richtigen Anwendung des Geräts vertraut.
2. Den Rasenmäher niemals von Kindern oder Personen, die mit diesen Anweisungen nicht vertraut sind, bedienen lassen. Das Alter des Anwenders kann von der Gesetzgebung eingeschränkt sein.
3. Niemals mähen, während sich Personen, insbesondere Kinder, oder Tiere in der Nähe aufhalten.
4. Nicht vergessen, daß der Anwender für Unfälle bzw. Schäden verantwortlich ist, die andere Personen oder deren Eigentum betreffen.

Vorbereitung

1. Während des Mähens sind immer festes Schuhwerk und lange Hosen zu tragen. Das Gerät nicht barfuß oder mit offenen Sandalen fahren.
2. Gründlich den Bereich untersuchen, in dem das Gerät eingesetzt werden soll, und alle Objekte entfernen, die von der Maschine aufgeworfen werden könnten.
3. **WARNUNG** - Benzin ist leicht entflammbar.
 - Kraftstoff in Behältern aufbewahren, die speziell für diesen Zweck konstruiert werden.
 - Das Gerät nur im Freien betanken und beim Tanken nicht rauchen.
 - Vor dem Motorstart Kraftstoff nachfüllen. Niemals den Tankdeckel entfernen oder Benzin einfüllen, während der Motor läuft oder wenn der Motor heiß ist.
 - Wenn Benzin verschüttet wurde, nicht versuchen, den Motor zu starten, sondern das Gerät vom verschütteten Kraftstoff wegschieben und offene Flammen vermeiden, bis die Kraftstoffdämpfe verdunstet sind.

- Die Deckel von Tank und Kraftstoffbehältern sicher wieder anbringen.
4. Defekte Schalldämpfer austauschen.
 5. Vor dem Einsatz immer überprüfen, ob die Schnittmesser, Schnittmesserschrauben und das Mähwerk nicht abgenutzt oder beschädigt sind. Abgenutzte oder beschädigte Schnittmesser und Schrauben satzweise austauschen, um das Gleichgewicht beizubehalten.
 6. Bei Maschinen mit mehreren Schnittmessern daran denken, daß ein rotierendes Schnittmesser die Rotation anderer Schnittmesser verursachen kann.

Betrieb

1. Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen wegen des im Motorabgas enthaltenen gefährlichen Kohlenmonoxids.
2. Nur bei Tageslicht und guter künstlicher Beleuchtung mähen.
3. Möglichst kein nasses Gras mähen.
4. Beim Mähen auf steilem Gelände stets auf sicheren Stand achten.
5. Nur im Schrittempo mähen, nicht rennen.
6. Mit den mit Rädern versehenen Sichelmähern quer zum Hang mähen, nicht rauf und runter.
7. Bei Richtungsänderungen an Hängen ist besondere Vorsicht geboten.
8. Vom Mähen extrem steiler Hänge ist abzusehen.
9. Vorsicht beim Rückwärtsbewegen oder Ziehen des Rasenmähers.
10. Messer abschalten, wenn der Rasenmäher zum Überqueren von Flächen außerhalb des Rasens gekippt werden muß sowie beim Transport des Gerätes zur Mähfläche und zurück.
11. Den Rasenmäher niemals mit defekten Schutzblechen oder -schilden oder ohne Sicherheitsvorrichtungen, wie beispielsweise Prallschutz und/oder Grasfangeinrichtungen, betreiben.
12. Reglereinstellungen am Motor nicht verändern und Motor nicht überdrehen.

13. Vor dem Anlassen des Motors alle Messer- und Antriebskupplungen lösen.
14. Beim Anlassen bzw. Einschalten des Motors sind die entsprechenden Anweisungen genau zu befolgen, insbesondere ist darauf zu achten, daß sich Ihre Füße in einem Sicherheitsabstand von den Mähmessern befinden.
15. Rasenmäher beim Anlassen bzw. Einschalten des Motors nicht schrägstellen, es sei denn, der Motor muß zum Anlassen in Kippstellung gebracht werden. In diesem Fall darf das Gerät nicht stärker als unbedingt nötig schräggestellt werden, und zwar darf nur der Teil gekippt werden, der in die vom Bediener abgewandte Richtung zeigt.
16. Halten Sie sich beim Starten des Motors vom Grasauswurf fern.
17. Hände und Füße niemals an oder unter rotierende Teile führen. Von der Auswurföffnung Abstand halten.
18. Rasenmäher niemals bei laufendem Motor anheben oder tragen.
19. Motor abstellen und Zündkerzenstecker in folgenden Fällen abziehen
 - vor dem Entfernen von Verstopfungen bzw. Zusetzungen im Auswurfkanal
 - vor der Durchführung von Inspektions-, Reinigungs- oder sonstigen Arbeiten am Rasenmäher;
 - nachdem der Rasenmäher auf einen Fremdkörper gestoßen ist. Untersuchen Sie den Rasenmäher auf Beschädigungen und führen Sie vor dem erneuten Starten und der Wiederinbetriebnahme des Rasenmähers die erforderlichen Reparaturen durch;
 - bei starkem Vibrieren des Gerätes (unverzüglich überprüfen).
20. Motor abstellen
 - vor jedem Verlassen des Mähers;
 - vor jedem Nachfüllen von Benzin.
21. Beim Abstellen des Motors Gashebelstellung auf eine kleinere Stufe stellen und, falls der Motor mit einem Absperrventil versehen ist, die Benzinzufuhr am Ende des Mähvorganges abschalten.
22. Gehen Sie langsam bei Verwendung einer Schleppvorrichtung.

Wartung und Lagerung

1. Alle Muttern und Schrauben müssen fest sitzen, damit das Gerät in sicherem Betriebszustand bleibt.
2. Den Rasenmäher niemals mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes aufbewahren, wo Dämpfe eine offene Flamme oder Funken erreichen können.
3. Den Motor abkühlen lassen, bevor er in Gebäuden aufbewahrt wird.
4. Zur Verringerung der Feuergefahr Motor, Schalldämpfer, Batteriefach und Benzinaufbewahrungsbereich von Gras, Laub und Fett frei halten.
5. Den Grasauffänger öfter auf Verschleiß oder Abnutzung untersuchen.
6. Abgenutzte oder beschädigte Teile der Sicherheit halber austauschen.
7. Wenn der Kraftstofftank entleert werden muß, sollte das im Freien geschehen.

Schalldruckpegel

Dieses Gerät hat einen äquivalenten A-bewerteten Dauerschallpegel "am Ohr des Bedieners" von 100 dB(A). Diese Angaben basieren auf Messungen baugleicher Geräte gemäß ANSI B71.5-1984.

Schalleistungspegel

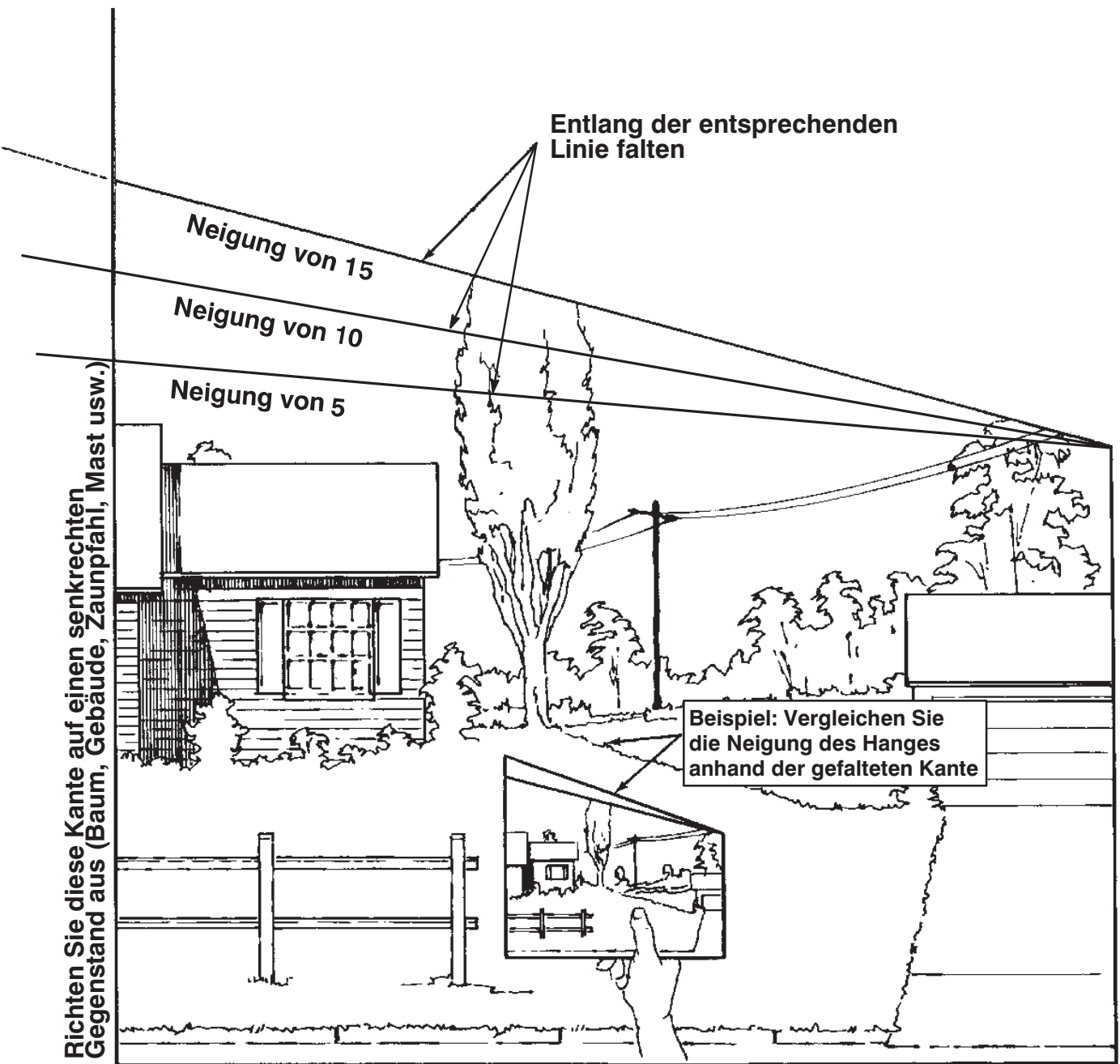
Dieses Gerät hat einen Schalleistungspegel von: 100 dB(A)/1pW. Diese Angaben basieren auf Messungen baugleicher Geräte gemäß den Vorschriften der EG Richtlinie 84/538/EEC in der jeweils gültigen Fassung.

Vibrationsniveau

Auf Hände und Arme hat dieses Gerät ein Vibrationsniveau von 6,44 m/s². Diese Angaben basieren auf Messungen baugleicher Geräte gemäß ISO 5349.

Steigungstabelle

Alle Sicherheitshinweise auf den Seiten 2-7 genau durchlesen.



Symbolverzeichnis

Warnsymbol im Dreieck
steht für Gefahr



Feuer, offene Flammen &
Rauchen verboten



Warnsymbol



Feuer oder offene Flamme



Bedienungsanleitung lesen



Explosionsgefahr



Zur ordnungsgemäßen
Durchführung von
Wartungsarbeiten im technischen
Handbuch nachsehen



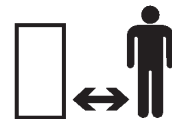
Batterie nicht im Hausmüll
entsorgen



Vor der Durchführung von
Wartungs- oder
Instandsetzungsarbeiten Motor
abstellen und Schlüssel abziehen



Sicherheitsabstand zum
Gerät halten



Ätzende Flüssigkeiten –
Verätzungsgefahr für Finger
und Hände



Sicheren Abstand von der
Maschine einhalten



Vorsicht, giftig



Sicheren Abstand von der
Maschine einhalten



Schutzbrille tragen



Sicheren Abstand von der
Maschine einhalten



Als erste Hilfe: mit Wasser
ausspülen



Kinder von der Batterie
fernhalten



Symbolverzeichnis

Sicherheitsschilde nicht öffnen oder entfernen, solange der Motor läuft



Umstürzen der Maschine, Aufsitzmäher



Aufgeworfene Objekte-
Ganzer Körper betroffen



Zum Betrieb der Maschine an Hängen, das 16 kg schwere Zusatzgewicht verwenden



Aufgeworfene Objekte-
Ganzer Körper betroffen



Motor abstellen, bevor Sie mäher unbeaufsichtigt lassen



Schutzbleche und Sicherheitsvorrichtungen nicht entfernen



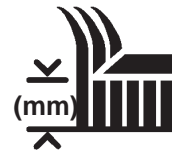
Maschine wird transportiert



Gefahr des Abtrennens von Zehen & Fingern durch rotierendes Mähmesser



Höheneinstellung der Schneidmesser



Gefahr des Abtrennens von Fingern oder Händen durch Mähmesser



Gefahr des Abtrennens von Zehen oder Füßen durch Mähmesser



Betätigung der Schneidmesser



Schnittverletzungen an Fingern oder Händen



Betätigung des Auswurfklappengriffs



Gefahr! Füße können abgetrennt werden



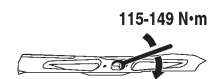
Betätigung des Kraftstoffabsperrhahnes



















Heiße Teile –
Verbrennungsgefahr für Finger



Messerbefestigungsbolzen müssen mit einem Anzugsmoment von 115–149 Nm festgezogen werden



Symbolverzeichnis

Schnell		Zapfwelle (PTO)	
Langsam		Einrasten	
Abnehmend/zunehmend		Ausrasten	
An/Betrieb		Radantrieb	
Off/stop		Vorwärtsgang	F
Motorstart		Rückwärts	R
Motorstopp		Neutral	N
Choke		Erster Gang	1
Bremssystem		Zweiter Gang	2
Feststellbremse		Dritter Gang bis zur maximalen Anz. der Vorwärtsgänge	3
Batterie		Vierter Gang	4
Kraftstoff			

Benzin und Öl

Empfohlenes Benzin

Verwenden Sie BLEIFREIES Normalbenzin, das für Kraftfahrzeuge geeignet ist (mit mindestens 85 Oktan). Wenn kein bleifreies Benzin verfügbar ist, kann notfalls auch verbleites Benzin verwendet werden.

IMPORTANT: Niemals Methanol, methanolhaltiges Benzin oder Benzin mit mehr als 10% Äthanolanteil verwenden, da sonst das Kraftstoffsystem beschädigt werden könnte. Öl nicht mit Benzin mischen.

DANGER

POTENTIELLE GEFAHR

- Unter bestimmten Bedingungen ist Benzin leicht entflammbar und hoch explosiv.

WAS KÖNNTE PASSIEREN

- Ein durch Benzin ausgelöstes Feuer oder eine Explosion kann bei Ihnen und anderen Personen zu Verbrennungen führen und Eigentum beschädigen.

SO LÄBT SICH DIE GEFAHR VERMEIDEN

- Beim Einfüllen des Benzins einen Trichter verwenden. Nur im Freien und bei kaltem Motor einfüllen. Verschüttetes Benzin aufwischen.
- Den Benzintank nicht ganz auffüllen. Tank nur bis zu einer Höhe von (6 mm to 13 mm) unterhalb der Tankoberkante füllen. Dieser Raum im Tank ist für die Ausdehnung des Benzins erforderlich.
- Beim Umgang mit Benzin niemals rauchen, von offenem Feuer oder einer Stelle, wo sich Benzindämpfe durch einen Funken entzünden können, fernbleiben.
- Benzin nur in einem zugelassenen Behälter und aus der Reichweite von Kindern aufbewahren. Niemals mehr als einen Monatsvorrat an Benzin kaufen.

Stabilisatoren

Dem Benzin die geeignete Stabilisatormenge beimengen. Durch die Verwendung von Stabilisatoren auf Isopropylbasis in der Maschine:

- bleibt die Qualität des Benzins während der Lagerung erhalten
- wird der Motor während des Betriebs gereinigt
- wird die Verharzung des Kraftstoffs verhindert, die den Startvorgang erschweren würde.

IMPORTANT: Niemals Benzin mit Methanol- oder Äthanolzusätzen verwenden.

Kraftstofftank mit Benzin füllen

1. Den Motor abstellen.
2. Den Bereich des Kraftstofftankverschlusses reinigen und Verschuß vom Tank abschrauben. Unter Verwendung eines Trichters bleifreies Normalbenzin in den Tank bis 6-13 mm unterhalb der Tankoberkante einfüllen. Dieser Raum im Tank ist für die Ausdehnung des Benzins erforderlich. Den Tank nicht ganz auffüllen.
3. Verschußkappe wieder fest am Tank anschrauben. Verschüttetes Benzin aufwischen.

Ölstand des Motors prüfen.

Vor dem Anlassen des Motors und vor der Inbetriebnahme des Geräts, erst den Ölstand im Kurbelgehäuse prüfen. Siehe Prüfen des Ölstands, Seite 24.

Zusammenbau

Einzelteile

Note: Kontrollieren Sie anhand der Tabelle die Vollständigkeit der Lieferung.

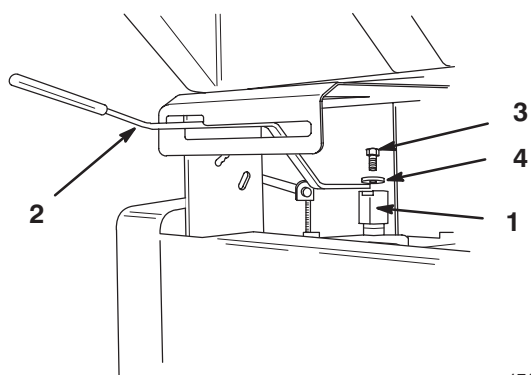
BESCHREIBUNG	MEN- GE	VERWENDUNG
Oberer Holm	1	Zur Befestigung des oberen Holmes am Rahmen
Flanschschraube 3/8–16 x 1" (26 mm)	4	
Bundmutter 3/8–16	4	
Schalthebel	1	Schalthebel am Getriebe befestigen
Befestigungsblock für Schalthebel	1	
Unterlegscheibe 1/4"	1	
Bolzen 1/4–28 x 2" (51 mm)	1	
Stangen-Anschlußstück	2	Montage der Verstellgestänge
Sicherungsstift	2	
Unterlegscheibe	2	
Sicherungssplint	2	
Kraftstofftank	1	Einbau des Kraftstofftanks und der Bedienungskonsole
Bedienungskonsole	1	
Bolzen 5/16–1/ x 7/8" (22,5 mm)	4	
Sicherungsscheibe 5/16"	4	
Unterlegscheibe 5/16"	4	
Schlauchschelle	2	
Drahtschließe	1	Befestigung des Kabelbaumes
Bedienungshandbuch	1	Vor der Inbetriebnahme der Maschine lesen.
Ersatzteilkatalog	1	Ausfüllen und an Toro zurückschicken
Garantiekarte	1	

Montage des Schalthebels

1. Den Befestigungsblock mit der Stirnseite der Welle oben am Getriebe ausrichten und auf die Welle schieben (Abb. 3).

Note: Die Gummiunterlegscheibe NICHT von der Vorgelegewelle entfernen.

2. Schalthebel durch die Bedienungskonsole durchschieben und die Montageöffnung am Hebel mit dem Befestigungsblock am Getriebe ausrichten. Hebel am Getriebe mit einem 51 mm Bolzen und einer Unterlegscheibe befestigen. Bolzen mit einem Anzugsmoment von 155 N.m festziehen



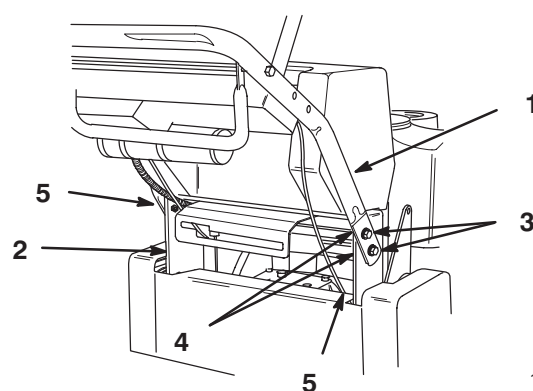
1718

Abbildung 3

- | | |
|----------------------|-------------------------------|
| 1. Befestigungsblock | 3. Bolzen 1/4–28 x 2" (51 mm) |
| 2. Schalthebel | 4. Unterlegscheibe |

Montage des Oberen Holms

1. Die Befestigungsbohrungen am oberen Holm mit den entsprechenden Befestigungsbohrungen am hinteren Rahmen ausrichten (obere oder untere Lochanordnung).
2. Jede Seite mit (2) 3/8 –16 x 1" (26 mm) Flanschschauben und Bundmuttern befestigen (Abb. 4). Schrauben mit einem Anzugsmoment von 34 N.m festziehen.
3. Kabel und Kabelbaum innen durch den Rahmen führen (Abb. 4)



1719

Abbildung 4

- | | |
|--------------------------------------|---------------------|
| 1. Oberer Holm | 4. Bundmutter 3/8 |
| 2. Hinterer Rahmen | 5. Drähte und Kabel |
| 3. Flanschschaube 3/8 x 16–1" (26mm) | |

Anschluß des Gaszugkabels

1. Gashebel auf FAST (SCHNELL) stellen (Abb. 5).
2. Z-Knick im Draht in die Bohrung des Gashebels einhängen (Abb. 5).
3. Kabelklemme lockern, um den Einbau der Kabel zu ermöglichen, aber nicht festziehen (Abb. 5).
4. Das Bowdenzuggehäuse und den Draht bewegen, bis die Bohrung am Gashebel mit der Bohrung in der Grundplatte in Deckung gebracht ist. Einen Stift oder Bolzen mit 6,35 mm Durchmesser durch die ausgerichteten Bohrungen schieben, um die Einstellung zu fixieren.
5. Das Gaszugkabel leicht ziehen bis es straff wird, und die Schraube der Kabelklemme festziehen, um die Einstellung zu halten.
6. Haltestift entfernen und Funktionskontrolle durchführen. Siehe Einstellung des Gas-/Chokehebels , .

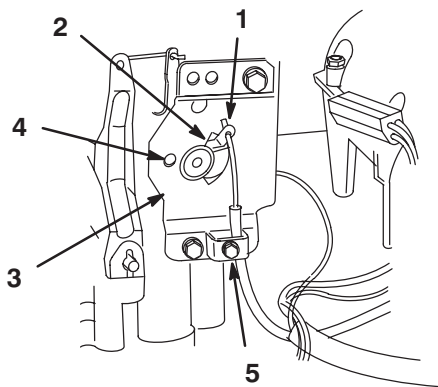


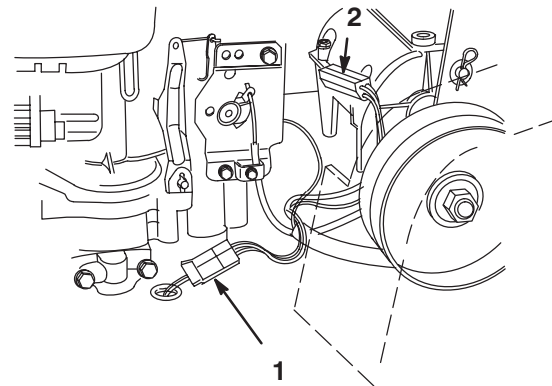
Abbildung 5

2070

- | | |
|---------------------|------------------------------------|
| 1. Z-Knick im Draht | 4. Ausrichtungsbohrungen
6,35mm |
| 2. Gashebel | 5. Kabelklemme |
| 3. Grundplatte | |

Anschluß des Kabelbaumes

1. Kupplungs- und Motorkabel befestigen (Abb. 6).



2153

Abbildung 6

- | | |
|----------------------------|------------------------|
| 1. Kupplungs-Kabelanschluß | 2. Motor-Kabelanschluß |
|----------------------------|------------------------|

2. Die obere Gegenmutter hinter dem Ölmeßstab vom rechten, hinteren Motorbefestigungsbolzen entfernen.
3. Übrige Drähte am Motorbolzen befestigen und mit der Gegenmutter sichern.

Einbau der Verstellstange

1. Auf jede Stange ein Anschlußstück auf eine Höhe von ca. 51 mm hochschieben (Abb. 7) oder so weit, bis der obere Fahrtriebshebel (Abb. 8) ungefähr senkrecht zum Boden ausgerichtet ist.
2. Die Enden der Anschlußstücke an die Befestigungsbohrungen in der Halteplatte (von außen) mit Sicherungsstift, Unterlegscheiben und Sicherungssplinten befestigen (Abb. 7).

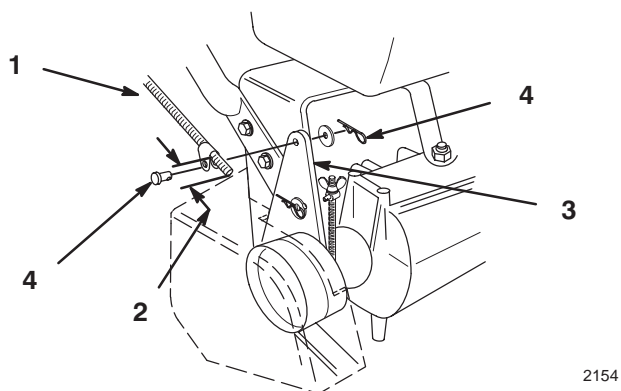


Abbildung 7

- | | |
|---------------------------------------|--|
| 1. Verstellgestänge und Anschlußstück | 4. Sicherungsstift, Unterlegscheibe und Sicherungssplint |
| 2. 51 mm | |
| 3. Halteplatte | |

3. Den Abstand zwischen dem oberen Fahrtriebshebel und dem oberen Holm kontrollieren, wenn die Radantriebsriemen ganz eingekuppelt sind. Der Abstand sollte etwa 25–32 mm betragen (Abb. 8).

Note: Der Fahrtriebshebel und der obere Holm müssen parallel sein, wenn das Gerät nicht in Betrieb ist und die Bremsen nicht angezogen sind.

4. Betrieb prüfen. Wenn eine Einstellung erforderlich ist, den Sicherungssplint und die Unterlegscheibe, mit denen das Ende des Verstellgestänges an den oberen Fahrtriebshebel befestigt ist, entfernen. Die Stange im Anschlußstück nach oben oder unten schieben, bis die richtige Position gefunden ist. Dann wieder am oberen Fahrtriebshebel mit Unterlegscheibe und Sicherungssplint befestigen.
5. Die Bremsstangen sollten so eingestellt werden, daß der Bremshebel eng an den oberen Holm hochgeschwenkt werden kann, während gleichzeitig der obere Fahrtriebshebel nach hinten gezogen wird. (Abb. 8).

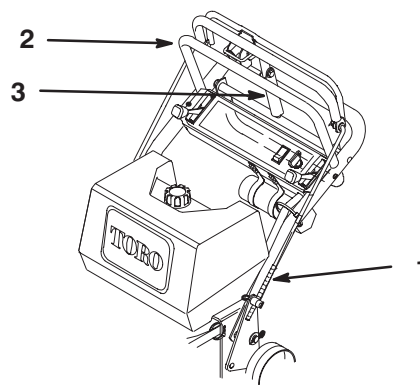


Abbildung 8

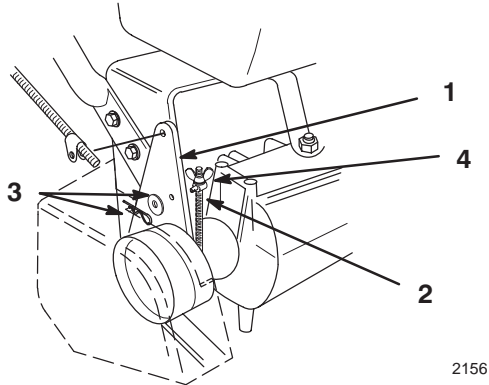
- | | |
|---------------------|------------------------|
| 1. Verstellgestänge | 3. Feststellbremshebel |
| 2. Oberer Holm | |

1720

6. Wenn ein Einstellen der Bremsstangen erforderlich ist, müssen der Sicherungssplint und die Unterlegscheibe entfernt werden, mit denen das Stangenanschlußstück an der Halteplatte befestigt ist (Abb. 9).
7. Flügelmutter oben oder unten auf der Bremsstange einstellen und wieder an der Halteplatte befestigen (Abb. 9). Einstellung prüfen und gegebenenfalls nachstellen.

Note: Sicherstellen, daß die Bremsstange im Befestigungsloch "F" (vorwärts) an der Halteplatte befestigt wird.

8. Ist ein Nachstellen erforderlich, Vorgang auf der gegenüberliegenden Seite wiederholen.



2156

Abbildung 9

- | | |
|------------------------------|---|
| 1. Halteplatte | 3. Sicherungssplint und Unterlegscheibe |
| 2. Bremsstangenanschlußstück | 4. Flügelmutter |

Inbetriebnahme

Immer zuerst an die Sicherheit denken.

Bitte alle Sicherheitshinweise und Symbole im Abschnitt Sicherheit genau lesen. Mit diesen Informationen können Sie verhindern, daß Ihre Familie, Haustiere und anwesende Personen verletzt werden.

Bedienungselemente

Machen Sie sich mit den Bedienungselementen vertraut (Abb. 10), bevor Sie den Motor anlassen oder die Maschine bedienen.

Gashebel – Der Gashebel hat drei Positionen: CHOKE, FAST (SCHNELL) und SLOW (LANGSAM).

Hebel zur Betätigung des Mähwerks – Dieser Hebel wird zusammen mit dem Betätigungsschalter (PTO) verwendet, um die Messerbremse zu lösen und um gleichzeitig das Mähwerk einzukuppeln, damit die Mähmesser angetrieben werden. Den Hebel loslassen, um das Mähwerk wieder auszukuppeln.

Schalter zur Betätigung des Mähwerks (PTO) – Wippenschalter, der zusammen mit dem Betätigungshebel verwendet wird, um die Messerbremse zu lösen und das Mähwerk einzukuppeln.

Schalthebel – Das Getriebe hat vier Geschwindigkeiten, einen Leerlauf und Rückwärtsgang und hat einen geraden Schaltweg. Nicht schalten, wenn das Gerät in Bewegung ist, da dies eine Beschädigung des Getriebes zur Folge hätte.

Oberer Fahrtriebshebel – Den gewünschten Gang einlegen und den Fahrtriebshebel nach vorne schieben, um vorwärts zu fahren. Zum Bremsen, den Fahrtriebshebel nach hinten ziehen. An der rechten Seite des Fahrtriebshebels ziehen, um nach rechts zu fahren, links ziehen, um nach links zu fahren.

Unterer Fahrtriebshebel – Den Rückwärtsgang einlegen und den unteren Fahrtriebshebel nach hinten ziehen, um rückwärts zu fahren.

Hebel für die Feststellbremse – Den oberen Fahrtriebshebel nach hinten ziehen und den Bremshebel nach oben gegen den oberen Holm schwenken.

Zündschalter – Der Zündschlüssel wird zusammen mit dem Rücklaufstarter verwendet. Er hat 2 Positionen: RUN (BETRIEB) und OFF (AUS).

Rücklaufstarter – Am Rücklaufstartergriff ziehen, um den Motor anzulassen.

Kraftstoff-Absperrhahn – (Unter dem Kraftstofftank) Kraftstoff-Absperrhahn beim Transport oder für die Lagerung des Mähers zudrehen.

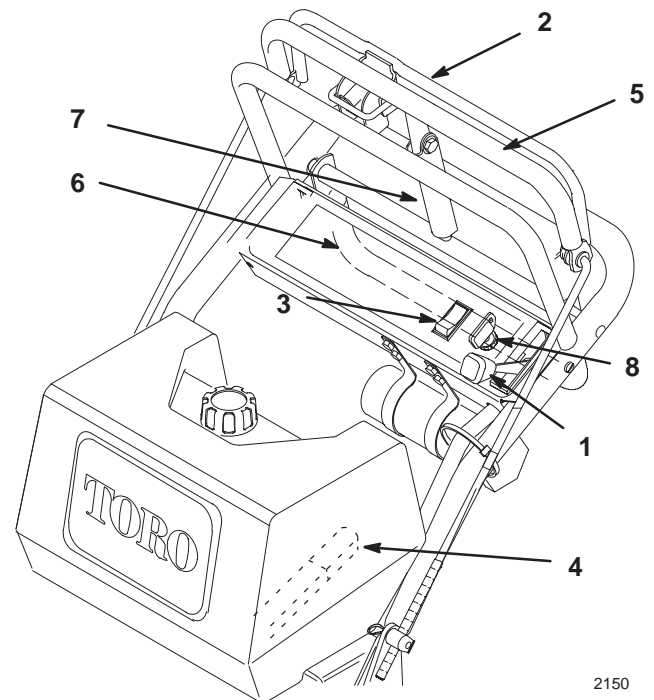


Abbildung 10

- | | |
|--------------------------------------|----------------------------------|
| 1. Gashebel | 5. Oberer Fahrtriebshebel |
| 2. Mähwerk-Betätigungshebel | 6. Unterer Fahrtriebshebel |
| 3. Mähwerk-Betätigungsschalter (PTO) | 7. Hebel für die Feststellbremse |
| 4. Schalthebel | 8. Zündschalter |

Feststellbremse

Die Feststellbremse immer anziehen, wenn die Maschine zum Stehen gebracht wird oder unbeaufsichtigt stehenbleibt.

Einstellen der Feststellbremse

1. Den oberen Fahrtriebshebel nach hinten ziehen (Abb. 11) und in dieser Position festhalten.
2. Den Hebel für die Feststellbremse nach oben schwenken (Abb. 11) und den oberen Fahrtriebshebel langsam loslassen. Der Hebel für die Feststellbremse sollte in der eingestellten Position (Sperrposition) bleiben.

Lösen der Feststellbremse

1. Den oberen Fahrtriebshebel nach hinten ziehen (Abb. 11). Den Hebel für die Feststellbremse wieder in die Entriegelungsposition bringen.
2. Den oberen Fahrtriebshebel langsam loslassen.

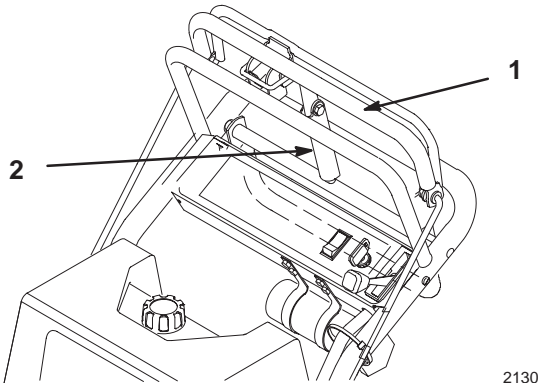


Abbildung 11

- | | |
|---------------------------|----------------------------------|
| 1. Oberer Fahrtriebshebel | 2. Hebel für die Feststellbremse |
|---------------------------|----------------------------------|

Bedienen der Mähwerksbetätigungshebel / schalter (PTO)

Der Schalter zur Betätigung des Mähwerks (PTO) zusammen mit dem Mähwerkbetätigungshebel betätigt die elektrische Kupplung zum Ein- und Ausschalten der Mähmesser.

Einkuppeln der Mähmesser (PTO)

1. Am oberen Fahrtriebshebel ziehen, um die Maschine anzuhalten (Abb. 13).
2. Um das Mähwerk einzukuppeln, den Mähwerkbetätigungshebel gegen den oberen Fahrtriebshebel drücken.
3. Den Wippenschalter nach vorne auf ON (AN) stellen. Während des Betriebs, den Mähwerkbetätigungshebel gegen den oberen Fahrtriebshebel gedrückt halten.
4. Diesen Vorgang wiederholen, um das Mähwerk erneut einzukuppeln, wenn der Betätigungshebel losgelassen wurde.

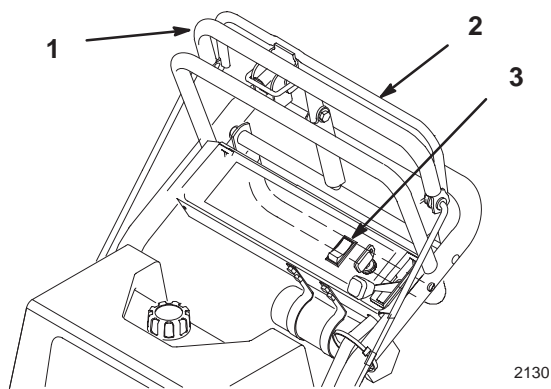


Abbildung 13

- | | |
|----------------------------|------------------------|
| 1. Oberer Fahrtriebshebel | 3. Mähwerkbetätigungs- |
| 2. Mähwerkbetätigungshebel | schalter (PTO) |

Auskuppeln des Mähwerks (PTO)

1. Den Mähwerkbetätigungshebel loslassen, um das Mähwerk auszukuppeln (PTO) (Abb. 13).
2. Oder den Mähwerkbetätigungsschalter (PTO) auf OFF (AUS) stellen (Abb. 13).

Das Sicherheits-Verriegelungssystem

Verstehen des Sicherheits-Verriegelungssystems

Das Sicherheits-Verriegelungssystem wurde konzipiert, um ein Rotieren der Mähmesser zu verhindern, es sei denn:

- Der Betätigungshebel wird gedrückt
- Der Betätigungsschalter (PTO) steht auf ON (AN)

Das Sicherheitsverriegelungssystem wurde konzipiert, um die Mähmesser anzuhalten, wenn der Mähwerkbetätigungshebel losgelassen wird.

Prüfen des Sicherheits-Verriegelungssystems

Jedes Mal vor Inbetriebnahme der Maschine das Sicherheits-Verriegelungssystem prüfen. Sollte das Sicherheitssystem nicht wie unten beschrieben funktionieren, beauftragen Sie sofort einen autorisierten Kundendienst mit der Reparatur des Sicherheitssystems.

1. Feststellbremse anziehen und den Motor anlassen, siehe Anlassen und Abstellen des Motors, Seite 17.
2. Den Mähwerkbetätigungshebel gegen den oberen Fahrtriebshebel drücken. Die Messer dürfen nicht rotieren.
3. Weiterhin den Betätigungshebel in dieser Position festhalten und den Wippenschalter auf ON (AN) stellen. Die Kupplung müßte eingreifen und die Mähmesser rotieren.
4. Den Mähwerkbetätigungsgriff loslassen. Die Messer sollten aufhören zu rotieren.
5. Dann den Wippenschalter (PTO) auf ON (AN) stellen, ohne dabei den Betätigungshebel zu drücken. Die Messer dürfen nicht rotieren.

Vorwärts- und Rückwärtsfahren

Der Gashebel reguliert die Motordrehzahl gemessen in Upm (Umdrehungen pro Minute). Um die beste Leistung zu erzielen, den Gashebel auf FAST (SCHNELL) stellen.

Vorwärts

1. Um vorwärts zu fahren, einen der Vorwärtsgänge einlegen.
2. Feststellbremse lösen, siehe Lösen der Feststellbremse, Seite 16.
3. Den oberen Fahrtriebshebel langsam nach vorne schieben, um vorwärts zu fahren (Abb. 14).

Um geradeaus zu fahren, beide Seiten des oberen Fahrtriebshebels gleichmäßig drücken (Abb. 14).

Zum Richtungswechsel, die rechte Seite des Fahrtriebshebels ziehen, um nach rechts zu fahren, die linke Seite ziehen, um nach links zu fahren. (Abb. 14).

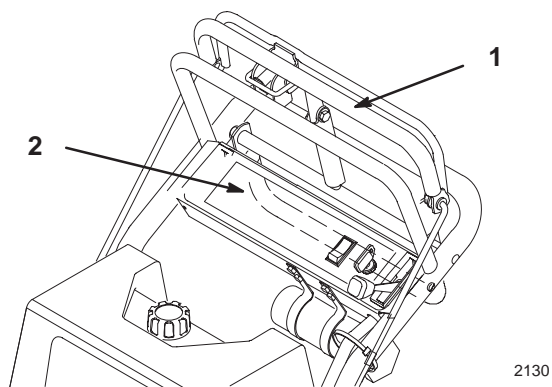


Abbildung 14

1. Oberer Fahrtriebshebel 2. Unterer Fahrtriebshebel

Rückwärts

1. Um rückwärts zu fahren, den Rückwärtsgang einlegen.
2. Feststellbremse lösen, siehe Lösen der Feststellbremse, Seite 16.
3. Langsam am unteren Fahrtriebshebel ziehen, um rückwärts zu fahren. (Abb. 14).

Um geradeaus zu fahren, gleichmäßigen Druck auf beide Seiten des unteren Fahrtriebshebels ausüben. (Abb. 14).

Zum Richtungswechsel, den Druck auf der Seite des Fahrtriebshebels wegnehmen, in die man abbiegen möchte (Abb. 14).

Anhalten der Maschine

Um die Maschine anzuhalten, den oberen Fahrtriebshebel nach hinten ziehen, den Mähwerkbetätigungshebel (PTO) loslassen und den Zündschlüssel auf OFF (AUS) drehen, um den Motor abzustellen. Wenn die Maschine unbeaufsichtigt bleibt, muß die Feststellbremse betätigt werden, siehe Einstellen der Feststellbremse, Seite 16. Nicht vergessen, den Zündschlüssel vom Zündschalter abziehen.



VORSICHT

POTENTIELLE GEFAHR

- Jemand könnte die Maschine bewegen oder versuchen sie zu bedienen, wenn sie unbeaufsichtigt ist.

WAS KÖNNTE PASSIEREN

- Kinder oder andere Personen könnten sich verletzen, wenn sie die Maschine benutzen.

SO LÄBT SICH DIE GEFAHR

VERMEIDEN

- Immer den Zündschlüssel abziehen und die Feststellbremse anziehen, wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen, auch wenn es sich nur um ein paar Minuten handelt.

Wartung

Wartungstabelle

Wartungsvorgang	Bei jedem Gebrauch	8 Std.	25 Std.	50 Std.	100 Std.	250 Std.	Lagerung-Wartung
Ölstand prüfen	X						X
Ölwechsel*		Am Anfang			X		X
Sicherheitssystem überprüfen	X						X
Bremsen—prüfen	X	X					X
Radlager—schmieren*		X					X
Getriebekupplung—schmieren*						X	X
Schaumstoffeinsatz—warten*			X				X
Papiereinsatz—auswechseln*					X		X
Zündkerze(n)—überprüfen			X		X		X
Riemen—Auf Abnutzung /Risse hin prüfen				X			X
Benzin—ablassen							X
Einstellen der Elektrischen Kupplung					X		X
Motor—Außen reinigen	X				X		X
Kraftstofffilter—auswechseln					X		X
Reifen—Druck überprüfen			X				X
Abgeblätterte Farbe—streichen							X
* Bei staubigen, schmutzigen Bedingungen häufiger							

 **CAUTION**

POTENTIELLE GEFAHR

- Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschalter stecken lassen, könnte jemand anderer den Motor anlassen.

WAS KÖNNTE PASSIEREN

- Versehentliches Anlassen des Motors könnte Sie oder andere anwesende Personen verletzen.

SO LÄBT SICH DIE GEFAHR VERMEIDEN

- Zündschlüssel vom Zündschalter abziehen, Zündkerzenstecker von der Zündkerze abziehen, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen. Die Zündkerzenkabel beiseite schieben, damit es nicht zu einem versehentlichen Kontakt mit der Zündkerze kommen kann.

Luftfilter

Wartungsabstände/Genauere Angaben

Schaumstoffeinsatz: nach jeweils 25 Betriebsstunden reinigen und mit Öl tränken.

Papiereinsatz: Jeweils nach 100 Betriebsstunden auswechseln.

Note: Bei besonders staubigen oder schmutzigen Betriebsbedingungen, muß der Luftfilter häufiger gewartet werden (immer nach ein paar Stunden).

Schaumstoff- und Papiereinsätze herausnehmen

1. PTO auskuppeln, Feststellbremse anziehen, den Zündschlüssel auf OFF (AUS) drehen, um den Motor abzustellen. Zündschlüssel abziehen.

Den Bereich um den Luftfilter herum reinigen, damit kein Schmutz in den Motor gelangen und somit Schäden verursachen kann. Flügelmuttern abschrauben und die Filterabdeckung entfernen (Abb. 15).

Filter herausnehmen (Abb. 15).

Den Schaumstoffeinsatz vorsichtig vom Papiereinsatz abziehen (Abb. 15).

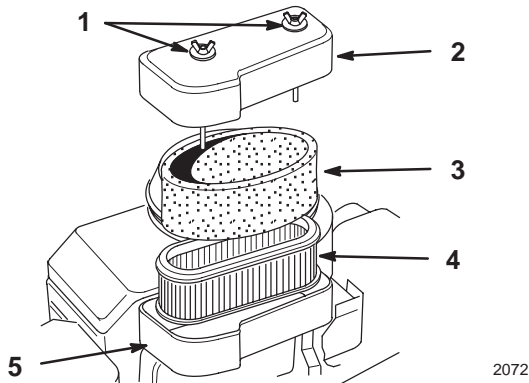


Abbildung 15

- | | |
|-------------------------|------------------------|
| 1. Flügelmutter | 4. Papiereinsatz |
| 2. Luftfilter-Abdeckung | 5. Luftfilterhalterung |
| 3. Schaumstoffeinsatz | |

Reinigen der Schaumstoff- und Papiereinsätze

1. Schaumstoffeinsatz
 - A. Schaumstoffeinsatz in einer warmen Seifenlauge auswaschen. Wenn der Einsatz sauber ist, gründlich ausspülen.
 - B. Den Schaumstoffeinsatz durch ausdrücken in einem sauberen Tuch trocknen.
 - C. Den Einsatz mit ein bis zwei Unzen Öl tränken (16). Einsatz drücken, um das Öl gleichmäßig zu verteilen.

IMPORTANT: Wenn der Schaumstoffeinsatz gerissen oder abgenutzt ist, muß er ausgewechselt werden.

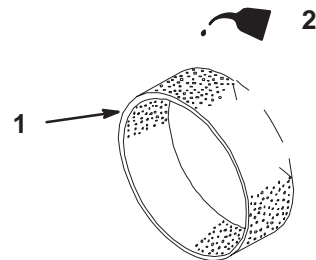


Abbildung 16

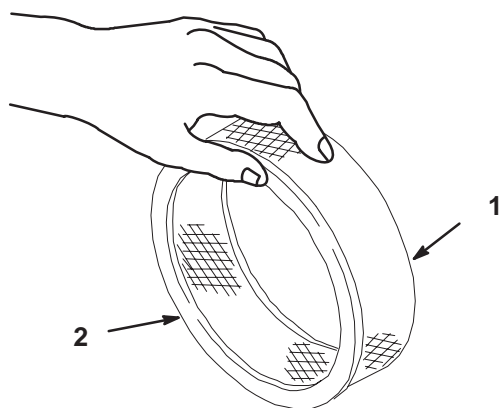
- | | |
|-----------------------|-------|
| 1. Schaumstoffeinsatz | 2. Öl |
|-----------------------|-------|

1213

2. Papiereinsatz

- A. Den Papiereinsatz durch leichtes Ausklopfen auf einer glatten Fläche von Staub und Schmutz befreien (Abb. 17).
- B. Nachsehen, ob der Papiereinsatz gerissen, överschmiert oder die Gummidichtung beschädigt ist.

IMPORTANT: Den Papiereinsatz niemals mit Druckluft oder Flüssigkeiten wie Lösungsmittel, Benzin oder Petroleum reinigen. Wenn der Papiereinsatz beschädigt oder fehlerhaft ist, oder sich nicht mehr richtig reinigen läßt, muß er ausgewechselt werden.



1213

Abbildung 17

1. Papiereinsatz

2. Gummidichtung

Einbau der Schaumstoff- und Papiereinsätze

Einbau der Schaumstoff- und Papiereinsätze

IMPORTANT: Um Motorschäden zu vermeiden, den Motor immer nur mit einem eingebauten, vollständigen Schaumstoff- und Papier-Luftfilter laufen lassen.

Den Schaumstoffeinsatz vorsichtig auf den Papiereinsatz des Luftfilters aufchieben (Abb. 15).

Den Luftfilter wieder in die Filterhalterung einsetzen (Abb. 15).

Öl Wecheln/Ablassen

Den Motor anlassen und fünf Minuten laufen lassen. Dadurch wird das Öl erwärmt und läuft besser ab.

Die Maschine so abstellen, daß die Ablaufseite etwas unterhalb der gegenüberliegenden Seite liegt, damit das Öl auch vollständig abfließen kann. PTO auskuppeln, Feststellbremse anziehen und den Zündschlüssel auf OFF (AUS) drehen, um den Motor abzustellen. Zündschlüssel abziehen.

Ein Auffanggefäß unter den Ölablaßstutzen stellen. Ölablaßschraube entfernen. (Abb. 19).

Wenn das Öl ganz abgelaufen ist, Ölablaßschraube wieder einsetzen.

Note: Das Altöl bei einem zugelassenen Recyclingbetrieb entsorgen.

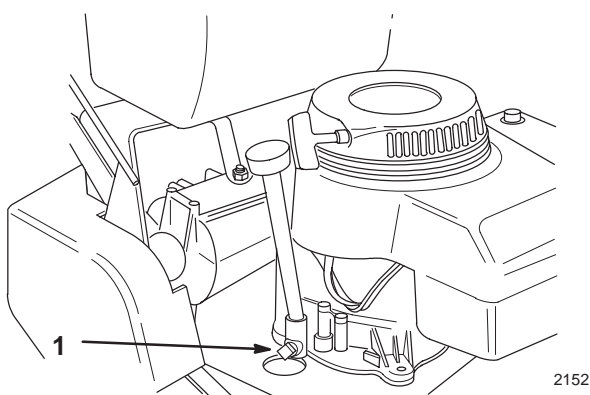


Abbildung 19

1. Ölablaßschraube

Langsam etwa 80% der angegebenen Ölmenge in den Einfüllstutzen füllen (Abb 18). Nun den Ölstand prüfen; siehe Ölstand Prüfen, Seite 24. Dann nochmals langsam Öl einfüllen, bis die FULL Markierung am Ölmeßstab erreicht ist.

Zündkerze

Wartungsabstände/Genauere Angaben

Zündkerzen nach jeweils 200 Betriebsstunden prüfen. Sicherstellen, daß der Abstand zwischen den mittleren und seitlichen Elektroden stimmt, bevor die Zündkerze eingesetzt wird. Zum Entfernen und Einsetzen der Zündkerzen einen Zündkerzenschlüssel und eine Fühlerlehre verwenden und den Elektrodenabstand richtig einstellen. Falls erforderlich, muß eine neue Zündkerze eingesetzt werden.

Typ: NGK BMR-4A, Champion RCJ-8
(oder ein entsprechender Typ) Elektrodenabstand: 0,65 mm

Entfernen der Zündkerze(s)

1. PTO auskuppeln, Feststellbremse anziehen und den Zündschlüssel auf OFF (AUS) drehen, um den Motor abzustellen. Zündschlüssel abziehen.

Zündkerzenstecker von der Zündkerze abziehen (Abb. 20). Nun den Bereich um die Zündkerze reinigen, damit kein Schmutz in den Motor gelangen und ihn beschädigen kann.

Zündkerzen und Metall-Unterlegscheibe entfernen.

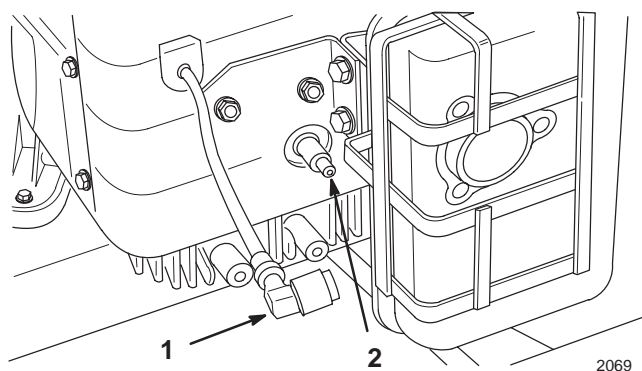


Abbildung 20

1. Zündkabel
2. Zündkerze

Überprüfen der Zündkerze

1. Die Mitte der Zündkerze ansehen (Abb. 21). Wenn der Isolator hellbraun oder grau erscheint, funktioniert der Motor richtig. Wenn sich jedoch eine schwarze Schicht auf dem Isolator gebildet hat, ist der Luftfilter verschmutzt.

IMPORTANT: Zündkerzen niemals reinigen. Zündkerzen immer auswechseln, wenn Sie eine schwarze Schicht haben, die Elektroden abgenutzt sind, ein öliger Film oder Risse zu sehen sind.

Den Abstand zwischen den mittleren und seitlichen Elektroden prüfen (Abb. 21). Die seitliche Elektrode verbiegen (Abb. 21) wenn der Abstand nicht stimmt.

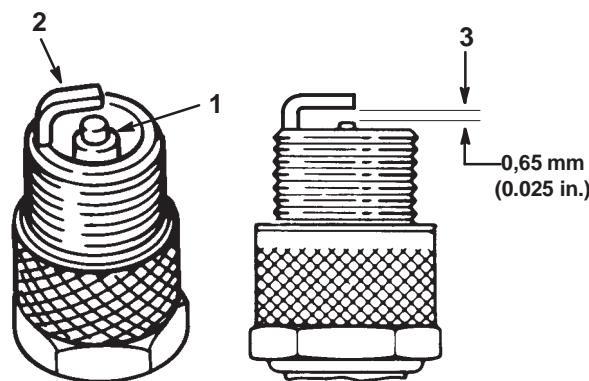


Abbildung 21

1. Isolator der mittleren Elektrode
2. Seitliche Elektrode
3. Elektrodenabstand (nicht maßstabsgetreu)

Einsetzen der Zündkerze(s)

1. Zündkerze und Unterlegscheibe einsetzen. Sicherstellen, daß der Elektrodenabstand richtig eingestellt ist.

Zündkerzen mit einem Anzugsmoment von 24 N.m anziehen.

2. Zündkerzenkabel wieder auf die Zündkerzen aufstecken (Abb. 20).

Schmieren

Wartungsabstände/Genaue Angaben

Radlager nach jeweils 8 Betriebsstunden und die Getriebekupplung jeweils nach 250 Betriebsstunden schmieren, jedoch in kürzeren Abständen, wenn die Betriebsbedingungen extrem staubig oder schmutzig sind.

Art des Schmiermittels: Allzweckschmiere

Wie geschmiert werden muß

PTO auskuppeln, Feststellbremse anziehen, Zündschlüssel auf OFF (AUS) drehen, um den Motor abzustellen. Zündschlüssel abziehen.

Schmiernippel mit einem Lappen reinigen. Sicherstellen, daß alle Farbe von der Vorderseite der Schmiernippel entfernt wird.

Eine Handschmierpresse mit dem Nippel verbinden. Solange Schmiere in den Nippel pressen, bis Schmiere aus den Lagern auszutreten beginnt.

Überflüssiges Fett abwischen.

Wo geschmiert werden muß

Radlager und vordere Radzapfen schmieren, bis Schmiermittel aus den Lagern auszutreten beginnt (Abb. 22).

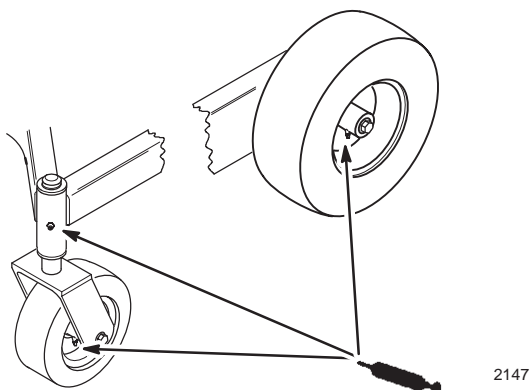
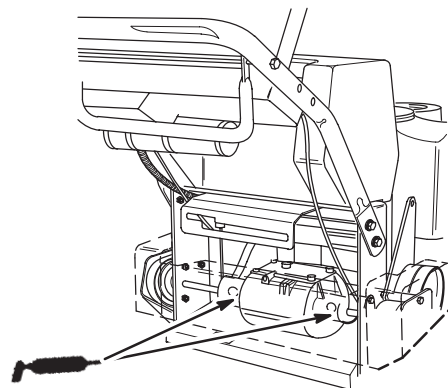


Abbildung 22

Getriebekupplungen schmieren (Abb. 23).

Schutzschilde müssen nicht entfernt werden, wenn Sie von vorne neben dem Motor die entsprechenden Stellen schmieren.



2155

Abbildung 23

Reifendruck

Wartungsabstände/Genaue Angaben

Den für die Vorder- und Hinterreifen angegebenen Reifendruck beibehalten. Reifendruck am Ventilschaft nach jeweils 50 Betriebsstunden oder monatlich prüfen, je nachdem welcher Zustand zuerst eintritt. (Abb. 24). Reifendruck am kalten Reifen prüfen, um einen möglichst genauen Wert zu erhalten.

Druck: 103 kPa (15 psi) Hinterreifen und Laufrollen

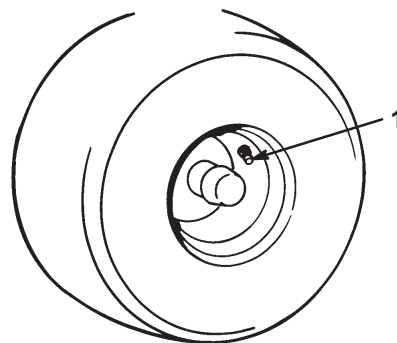


Abbildung 24

1. Ventilschaft

Bremse

Feststellbremse immer anziehen, wenn die Maschine angehalten wird oder unbeaufsichtigt bleibt. Wenn die Feststellbremse nicht sicher hält, muß sie richtig eingestellt werden.

Überprüfen der Bremse

1. Maschine auf einer ebenen Fläche abstellen, PTO auskuppeln, Feststellbremse anziehen und den Zündschlüssel auf OFF (AUS) drehen, um den Motor abzustellen. Den Zündschlüssel abziehen.

Die Hinterräder müssen blockieren, wenn man versucht die Maschine nach vorne zu schieben. Ein Nachstellen ist erforderlich, wenn die Reifen sich drehen und nicht blockieren. Siehe Einstellen der Bremse, Seite 28.

2. Nach dem Lösen der Feststellbremse müßten sich die Räder frei drehen.
3. Wenn beide Bedingungen erfüllt sind, sind keine Einstellungen erforderlich.

Bremseinstellung

Der Bremshebel befindet sich auf dem oberen Fahrtriabshebel (Abb. 10). Wenn die Feststellbremse nicht richtig blockiert, muß nachgestellt werden.

1. Die Bremse vor dem Einstellen Prüfen, Siehe Prüfen der Bremse, Seite 28.

Feststellbremse lösen, siehe Lösen der Feststellbremse, Seite 16.

Die Schrauben der Riemenabdeckung (Abb. 25) (3) entfernen.

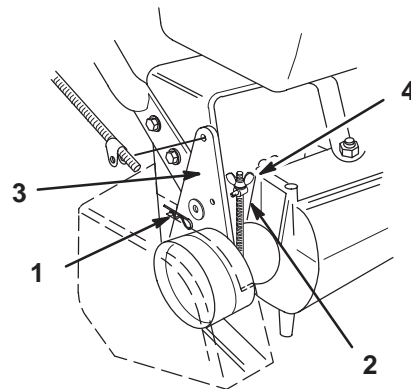
Um die Bremse einzustellen, den Splint und die Beilagscheibe vom Bremshebel entfernen. (Abb. 25).

Den Zapfen so drehen, daß er reibungslos in den Bremshebel gleitet (Abb. 25). Flügelmutter anziehen.

Den Drehzapfen am Bremshebel mit Splint und Beilagscheibe sichern (Abb. 25). Riemenabdeckung wieder befestigen.

Die Bremsfunktion erneut prüfen, siehe Prüfen der Bremse, Seite 28.

IMPORTANT: Wenn die Feststellbremse gelöst ist, müssen sich die Räder beim Schieben des Mähers frei drehen. Wenn der Bremsvorgang und ein ungehindertes Drehen der Räder nicht erreicht werden kann, wenden Sie sich sofort an Ihren zuständigen Kundendienst.



2156

Abbildung 25

- | | |
|---------------------------------------|-----------------|
| 1. Sicherungssplint und Beilagscheibe | 3. Bremshebel |
| 2. Drehzapfen | 4. Flügelmutter |

Kraftstofftank

Ablassen des Kraftstoffs aus dem Tank

DANGER

POTENTIELLE GEFAHR

- Unter bestimmten Bedingungen ist Benzin leicht entflammbar und hoch explosiv.

WAS KÖNNTE PASSIEREN

- Ein durch Benzin verursachtes Feuer oder eine Explosion könnten Sie und andere Personen verletzen und zu erheblichen Sachschäden führen.

SO LÄBT SICH DIE GEFAHR VERMEIDEN

- Benzin nur bei kaltem Motor und im Freien auf einer freien Fläche aus dem Tank ablassen. Verschüttetes Benzin aufwischen.
- Benzin niemals in der Nähe einer offenen Flamme ablassen oder dort wo sich die Benzindämpfe durch einen Funken entzünden könnten.
- Niemals eine Zigarette, Zigarre oder Pfeife rauchen.

Maschine auf einer ebenen Fläche abstellen, um sicherzustellen, daß das ganze Benzin abläuft. PTO auskuppeln, Feststellbremse anziehen und den Zündschlüssel auf OFF (AUS) drehen, um den Motor abzustellen. Zündschlüssel abziehen.

Kraftstoff-Absperrhahn am Kraftstofftank schließen (Abb. 26).

Die Enden der Schlauchklemme zusammendrücken und auf der Kraftstoffleitung weg vom Absperrhahn hochschieben. (Abb. 26).

Kraftstoffleitung vom Absperrhahn abziehen (Abb. 26). Absperrhahn öffnen und Benzin in einen Benzinkanister oder ein Auffanggefäß laufen lassen.

Note: Nun ist auch der beste Zeitpunkt zu Auswechseln des Kraftstofffilters, da der Tank leer ist, siehe Auswechseln des Kraftstofffilters, siehe Seite 30.

Kraftstoffleitung wieder am Absperrhahn befestigen. Schlauchklemme wieder nahe an den Hahn heranschieben, um die Kraftstoffleitung zu fixieren.

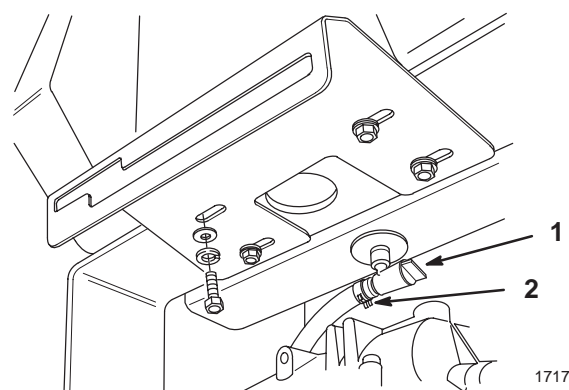


Abbildung 26

1. Kraftstoff-Absperrhahn 2. Schlauchklemme

Kraftstofffilter

Wartungsabstände/Genauere Angaben

Den Filter nach jeweils 100 Betriebsstunden oder jährlich auswechseln, je nachdem welche Situation zuerst eintritt.

Auswechseln des Kraftstofffilters

Niemals einen verschmutzten Filter einbauen, wenn er von der Kraftstoffleitung entfernt wird.

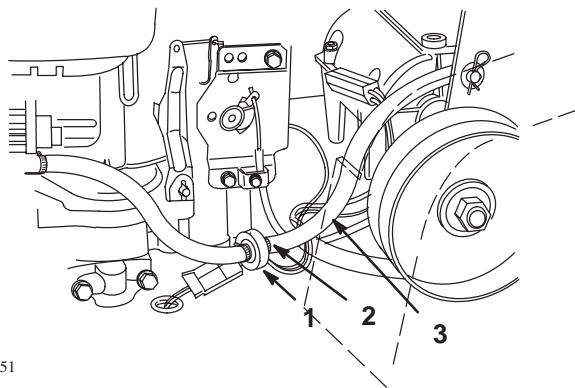
1. PTO auskuppeln, Feststellbremse anziehen und den Zündschlüssel auf OFF (AUS) drehen, um den Motor abzustellen. Zündschlüssel abziehen.
2. Kraftstoff-Absperrhahn am Kraftstofftank zudrehen (Abb. 26).

Die Enden der Schlauchklemme zusammendrücken und sie dann vom Filter weg am Schlauch hochschieben (Abb. 27).

3. Filter von der Kraftstoffleitung abziehen.

Einen neuen Filter einbauen und die Klemmen wieder nahe an den Filter heranschieben.

Kraftstoff-Absperrhahn am Tank öffnen (Abb. 26).



2151

Abbildung 27

1. Schlauchschelle
2. Kraftstoffleitung
3. Filter

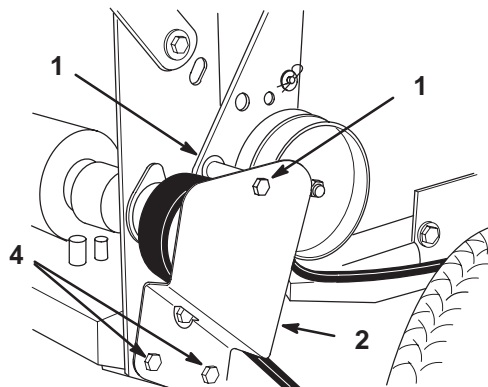
Auswechseln des Antriebsriemens

Die Schutzabdeckung des Riemens entfernen, die jedoch aus Gründen der Übersicht nicht abgebildet ist.

Kopfschraube entfernen, mit der die Halterungen für die Spannrollen am hinteren Rahmen befestigt sind (Abb. 28).

Die zwei unteren Befestigungsschrauben so weit lösen, daß der Riemen gerade zwischen der Antriebsscheibe und der Spannrollenhalterung durchgeführt werden kann (Abb. 28).

Rad gerade so weit vom Boden abheben, daß der Riemen entfernt werden kann.



1722

Abbildung 28

1. Obere Kopfschraube
2. Spannrollenhalter
3. Spannrollenhalter
4. Untere Kopfschraube

Reinigen des Kühlsystems

Wartungsabstände/Genauere Angaben

Vor jedem Gebrauch das Motorkühlsystems prüfen und reinigen. Ansammlungen von Gras, Schmutz oder anderem Unrat vom Zylinder und den Kühlrippen am Zylinderkopf, dem Luftansaugsieb am Ende des Schwungrades und den Hebeln und dem Gestänge des Vergaserreglers. Dadurch wird eine angemessene Kühlleistung und die richtige Motordrehzahl gewährleistet und gleichzeitig die Möglichkeit der Überhitzung und eine Beschädigung des Motors verringert.

Auswechseln des Fahrtriebsriemens

Die Vorderseite der Maschine anheben und mit Unterstellhebern absichern. Die (4) Schrauben der unteren Schutzabdeckung entfernen.

Die Verbindung zwischen Kabelbaum und Elektrokupplung unterbrechen.

Die Schraube links vorne am Motor entfernen mit der die Kupplungshalterung am Rahmen befestigt ist (Abb. 29). Die Halterung von der Kupplung aushängen und abnehmen.

Spannfeder auf der Rahmenseite aushängen (Abb. 29).

Den Schwenkbolzen gerade so weit lockern, daß der Fahrtriebsriemen von der Antriebsscheibe und der Kupplung entfernt werden kann.

Einen neuen Riemen um die Kupplung und die Antriebsscheibe legen.

Schwenkbolzen mit einem Anzugsmoment von 47-54 N.m anziehen. Spannfeder zwischen dem Leitrollenhebel und dem Winkel am Rahmen befestigen (Abb. 29).

Kupplungshalterung wieder an der Kupplung einhängen und am Rahmen mit der Motorbefestigungsschraube fixieren. Motorbefestigungsschraube mit einem Anzugsmoment von 19-24 N.m anziehen.

Verbindung von Kupplung und Kabelbaum wieder herstellen.

Untere Schutzabdeckung wieder befestigen.

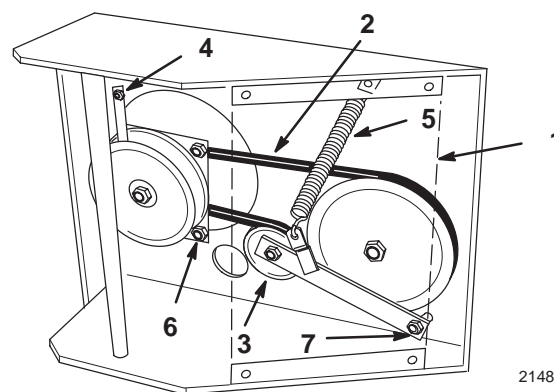


Abbildung 29

- | | |
|---------------------------|-------------------|
| 1. Untere Schutzabdeckung | 5. Spannfeder |
| 2. Fahrtriebsriemen | 6. Einstellmutter |
| 3. Führungsscheibe | 7. Schwenkbolzen |
| 4. Kupplungshalterung | |

Einstellen der Elektrischen Kupplung

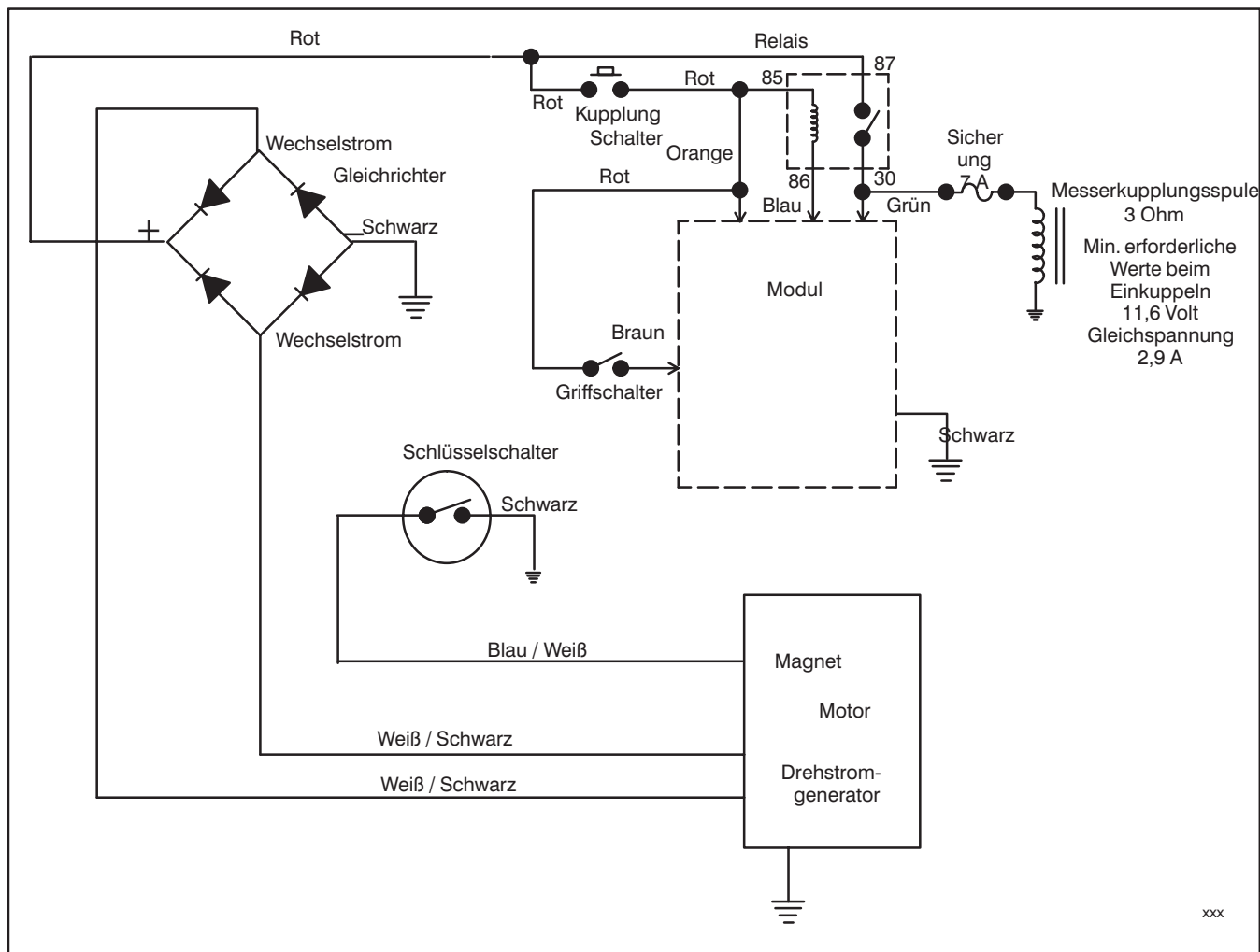
Die Kupplung kann so eingestellt werden, daß richtiges Kuppeln und Bremsen gewährleistet werden. Einstellen der Elektrischen Kupplung jeweils 100 Betriebsstunden prüfen.

Um die Kupplung einzustellen, müssen die Sicherungsmuttern an den Flanschbolzen gelockert oder angezogen werden (Abb. 29).

Die Einstellung durch Einführen einer Fühlerlehre durch die Schlitze neben den Bolzen überprüfen.

Der richtige Abstand zwischen den Kupplungsplatten beträgt im ausgekuppelten Zustand 0,30-0,45 mm. Dieser Abstand muß bei jedem der drei Schlitze geprüft werden, um sicherzustellen, daß die Platten parallel zueinander sind.

Elektrischer Schaltplan



Reinigung und Lagerung

1. PTO auskuppeln, Feststellbremse anziehen und den Zündschlüssel auf OFF (AUS) drehen, um den Motor abzustellen. Zündschlüssel abziehen.
2. Grasschnitt und Schmutz von den äußeren Teilen der Maschine, insbesondere vom Motor entfernen. Schmutz und Häcksel außen an den Zylinderkopfrippen des Motors und am Gebläsegehäuse entfernen.
IMPORTANT: Die Maschine kann mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser gewaschen werden. Nicht mit einem Hochdruckreiniger reinigen. Die Anwendung von übermäßig viel Wasser sollte vor allem in der Nähe der Bedienungskonsole und des Motors vermieden werden.
3. Überprüfen der Bremse, siehe Bremse, Seite 28.
4. Luftfilter warten, siehe Luftfilter, Seite 22.
5. Schmieröle der Maschine; siehe Schmieröle, Seite 27.
6. Ölwechsel im Kurbelgehäuse, siehe Motoröl, Seite 24.
7. Zündkerzen entfernen und deren Zustand überprüfen, siehe Zündkerze, Seite 26. Wenn die Zündkerzen vom Motor entfernt wurden, zwei Teelöffel Motoröl in die Zündkerzenöffnung gießen. Nun den Anlasser verwenden, um den Motor anzulassen und so das Öl im Zylinder zu verteilen. Zündkerzen wieder einsetzen. Die Kabel nicht wieder an der Zündkerze einstecken.
8. Reifendruck prüfen, siehe Reifendruck, Seite 27.
9. Wenn die Maschine für längere Zeit gelagert wird, entweder das Benzin aus dem Tank ablassen (Schritt 10) oder einen Stabilisator zum vollen Kraftstofftank hinzufügen (Schritt A).
10. Benzin aus dem Kraftstofftank ablassen, siehe Kraftstofftank, Seite 29. Nach dem Ablassen des Benzins, den Motor anlassen und solange im Leerlauf laufen lassen, bis das restliche Benzin verbraucht ist und der Motor abstirbt. Das

verhindert eine Verharzung im Kraftstoffsystem, wodurch das Anlassen des Motors erschwert würde. Nochmals 2 Startversuche vornehmen, um sicherzustellen, daß kein Benzin mehr im Tank ist.

- A. Bei einem vollen Tank, eine entsprechende Menge Stabilisator oder einen Stabilisator auf Isopropylbasis hinzufügen.

Note: Stabilisatoren erhalten die Wirksamkeit der Kraftstoffbestandteile normalerweise für sechs bis acht Monate.

11. Alle Bolzen, Muttern und Schrauben prüfen und anziehen. Alle beschädigten oder fehlerhaften Teile austauschen.
12. Alle zerkratzten oder abgeblätternen Metallflächen streichen. Die Farbe ist bei Ihrem autorisierten Toro Vertragshändler erhältlich.
13. Die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder einem anderen Stauraum lagern. Den Zündschlüssel vom Zündschalter abziehen und an einer sicheren Stelle aufbewahren, die man sich gut merken kann. Die Maschine abdecken, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

Fehlersuchliste

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	MÖGLICHE ABHILFE
Motor startet nicht, startet nur schwer oder stirbt immer wieder ab.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kraftstofftank ist leer. 2. Choke ist nicht auf ON (AN). 3. Schmutziger Luftfilter. 4. Zündkerzenkabel ist nicht richtig eingesteckt oder gar nicht eingesteckt. 5. Zündkerze ist löcherig, verschmutzt oder der Elektrodenabstand stimmt nicht. 6. Schmutz im Kraftstofffilter. 7. Schmutz, Wasser oder gealterter Kraftstoff im Kraftstoffsystem. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kraftstofftank mit Benzin füllen. 2. Chokehebel auf ON (AN) stellen. 3. Luftfiltereinsatz auswechseln oder reinigen. 4. Den Kerzenstecker wieder aufsetzen. 5. Eine neue Zündkerze mit korrektem Abstand einsetzen. 6. Kraftstofffilter auswechseln. 7. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Motor verliert Leistung.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zu hohe Motorbelastung. 2. Schmutziger Luftfilter. 3. Zu niedriger Ölstand im Kurbelgehäuse. 4. Kühllamellen und Luftwege unter der Gebläsehaube verstopft. 5. Zündkerze ist löchrig, verschmutzt oder der Elektrodenabstand stimmt nicht. 6. Entlüftungsöffnung im Tankdeckel ist verstopft. 7. Schmutz im Kraftstofffilter. 8. Schmutz, Wasser oder gealterter Kraftstoff im Kraftstoffsystem. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundgeschwindigkeit verringern. 2. Luftfilterelement reinigen. 3. Öl nachfüllen. 4. Verstopfungen von den Kühllamellen und Luftwegen entfernen. 5. Eine neue Zündkerze mit korrektem Abstand einsetzen. 6. Tankdeckel reinigen oder auswechseln. 7. Kraftstofffilter auswechseln. 8. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	MÖGLICHE ABHILFE
Motor wird zu heiß.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zu hohe Motorbelastung. 2. Zu niedriger Ölstand im Kurbelgehäuse. 3. Kühllamellen und Luftwege unter der Gebläsehaube verstopft. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundgeschwindigkeit verringern. 2. Öl nachfüllen. 3. Verstopfungen von den Kühllamellen und Luftwegen entfernen.
Ungewöhnliche Vibration.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Motorbefestigungsschrauben locker. 2. Motorriemenscheibe, Führungsrolle oder Messerriemenscheibe sind locker. 3. Motorriemenscheibe ist beschädigt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Befestigungsschrauben festziehen. 2. Die zutreffende Laufscheibe festziehen. 3. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Maschine fährt nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Schalthebel ist auf NEUTRAL (Leerlauf). 2. Fahrtriebsriemen abgenutzt, locker oder gerissen. 3. Fahrtriebsriemen ist von der Riemenscheibe gerutscht. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einen der Gänge einlegen. 2. Wenden Sie sich an den Kundendienst. 3. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

